



Klavier-Festival Ruhr 2022

KOSMOS LUCIANO BERIO

Twice upon...

Montag | 4. April 2022



Das kulturelle Leitprojekt des
Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG

Kerstin Hausmann, Antonia und -bacher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Bernd Tönjes

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

KOSMOS LUCIANO BERIO

Twice upon...

Schülerinnen und Schüler aus dem
Ruhrgebiet und aus Paris

Bruce Collings (Posaune), **Christopher Collings** (Trompete), **Jodie Lawson** (Horn), **Axel Porath** (Viola), **Carl Rosman** (Klarinette), **Diego Tosi** (Violine), **Peter Veale** (Oboe)

Stage Band Twice upon...:

Jeanne-Marie Conquer (Violine), **Ghenadie Rotari** (Akkordeon), **Karsten Süßmilch** (Posaune)

Sarah Maria Sun (Mezzosopran)

Aleksandar Acev (Pantomime)

Susanne Blumenthal (Dirigentin)

Ein Kooperationsprojekt des Klavier-Festivals Ruhr mit der Philharmonie de Paris, dem Ensemble Musikfabrik und dem Ensemble intercontemporain.

Wir danken unseren Förderern

klöckner & co

STIFTUNG
MERCATOR

 **ernst von siemens
musikstiftung**

Luciano Berio (1925–2003)

Sequenza V für Posaune (1966) – Bruce Collings

Begrüßung durch Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Igor Stravinsky (1882–1971)

aus *Drei Stücke für Solo-Klarinette* (1919)

Nr. 3 (ohne Satzbezeichnung)

Carl Rosman

Luciano Berio

aus *Duetti für 2 Geigen* (1979–1983)

24. Aldo (Bennici)

6. Bruno (Maderna)

Diego Tosi, Axel Porath

Benjamin Britten (1913–1976)

aus *Sechs Metamorphosen nach Ovid* op. 49 für Oboe solo (1951)

I. Pan

Peter Veale

Christopher Collings (1992)

Sampling Berio

Christopher Collings, Jodie Lawso

Luciano Berio

Sequenza III für Frauenstimme (1965)

Sarah Maria Sun

Luciano Berio

Twice upon... Theatre without words for six groups of children (1994)

Deutsche Erstaufführung

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Der Text zu Sequenza III

Give me to sing to build a house	a few words a truth without worrying	for a woman allowing us before night comes
--	--	--

Gib mir zu singen ein Haus zu bauen	einige Worte von einer Welt ohne Kummer	für ein Weib die uns erlaubt ehe es Nacht wird
---	---	--

Markus Kutter
(1925–2005)

Für mich ist der Text von Markus Kutter als Grundlage für meine Interpretation von größter Bedeutung, denn der Text spricht von einer Sorge und einer Angst vor dem Dunkeln, vor der Nacht, vor der Unsicherheit, vor den Albträumen, dem Mysteriösen, aber auch vor dem Ungeschütztsein. Und die Frau bittet darum, dass man ihr diese Sorge nimmt. Das ganze Stück zeigt die Facetten dieser Ängste und des Ausgeliefertseins und der Sehnsucht nach Schutz, Trost und Sicherheit. Wenn man das weiß, dann wird man für alle Geräusche ein ganz anderes Klangspektrum finden. Und für die ZuhörerInnen ist es wichtig den Text zu kennen, dann verbinden sie damit andere Gefühle und Fantasien und fangen an mitzudenken.

Sarah Maria Sun



MITWIRKENDE SCHÜLER:INNEN

Collège Jean Jaurès (Montreuil)

Klasse 6

Youna Abiola-Rol-Tanguy, Sarah Bensoudah, Arthur Cané, Arsène Carrere, Germain Colinot-Ildefense, Gabriel Delhomme, Charlotte Gabon, Heather Gendre Moulliet, Niels Lafrechoux Cesari, Polly Lamaziere, Doriàn Lefèvre, Timothée Maret, Hanaë Mbaitjongue, Rachel Medousse, Amina Mourmand Fokhrul Islam, Siméon Nekib-Lustman, Sokona Niakate, Aglaé Noel, Léo Serre, Maé Seurre, Idriss Sylla, Marcella Ines Villalba Marquez

Klasse 7

Syphax Amari, Félix Babin, Grace Bamvangila Yala Booto, Alexya Burot, Clotilde Claverys, Emilien Delvincourt-Lambert, Sadio Diagouraga, Valencia Landu, Benjamin Langlet, Levko Lefèvre, Abdulhadi Mahiddine, Esther Mathis, Iva Medjadel, Zachary Nattagh, Awa Ndiaye, Thomas Nicolas, Arsène Olivier, Jeanne Quandalle Ranoux, Punyapat Saruk, Heloïse Sitou, Nathael Sultan, Léa Tamadon, Allegra-Doré Villalba Marquez

Musiklehrer: Nicolas Vasseur
Deutschlehrerin: Beate Reckmann

Collège Joliot Curie (Pantin)

Klasse 6

Kais Ajlane, Lucien Chetaille, Vivien Clément-Girard, Zélie d'Aboville, Jean Delquignies, Taylan Dogru, Maxime Escorbiac, Nika Feroyan, Sasha Gallet, Paul Hoffmann Ros, Mona Housset, Luan Iljazi, Mikail Ligar, Yoan Mamiale

Klasse 7

Kaïs Antri Bouzar, Farah Belkahla, Nina Blanchet-Lescat, Amadou Diallo, Rachel Larible, Melissa Lu, Eliott Planchet, Rita Thompson

Musiklehrerin: Edith-Laure Bany le Turcq
Deutschlehrerin: Jessica Rabe

Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium (Duisburg)

Klasse 6a

Sümeyye Al, Rama Al Basheer, Omid Azizi, Meryem Sena Batmaz, Lina Boutzakht, Nisa Elmas Ceylan, Melih Demirel, Manar Didi, Issa El Mala, Yassin El Moussaoui, Faik Erol, Irem Nihal Gülcü, Benu Defne Günes, Zeynep Zehra Güney, Anas Hammadi, Hanna Kappel, Gouphran Khamis, Edina Kuc, Berkay Kunduz, Yunus Kuzu, Chakira Lammou, Luca Marcel Lerch, Mehmet Kaan Özcan, Musab Umeyr Okumus, Celina Omerzu, Leon Pudliszewski, Ecrin Sentürk, Zümra Sentürk, Ubeydullah Simsek, Shahnaz Tajik, Ömer Efe Tozan, Meryem Nur Türkel

Musiklehrerin: Katja Bergen
Klassenlehrer:innen: Andrea Falkenbach, Daniel Roitzheim
Französischlehrerin: Ann-Christin Osterwind

Klasse 6b

Sunddous Abdelaal, Marwa Achahbon, Asya Aras, Alena Arslan, Aalisha Baki, Nisa Cilik, Zinar Coskun, Chaimae El Ouaziri, Mena Eriemo, Jessika Gebel, Ecrinmina Gülcü, Emre Ileri, Arda Kayabasi, Kira Kerimov, Ebrar Kirmizi, Alessio Klockhaus, Leyla Kostutas, Johanna Krüßmann, Daris Mavric, Thalia Quenel, Karim Abdalla Ras, Hamza Saado, Efe Metin Sahin, Roghya Sarifi, Isam Shabani, Japdeep Singh, Armeen Sufizada, Ramus Sulejman, Malik Ulu, Berat Ünal, Asmin Zitlau

Musiklehrerin: Sonja Birnschein
Klassenlehrer:innen: Sonja Birnschein, Peter Sondermann
Französischlehrerin: Ann-Christin Osterwind

Heinrich-von-Kleist-Schule (Bochum)

Klasse 6b

Mohamad Karim Al Kahf, Mattis Borgmann, Mia Bredenbröcker, Hatice Naz Ceylan, Tom Ciba, Elita Domaqi, Nika Gerhardt, Elea Gomes de Matos, Leonie Hartung, Luis Hilla, Jonathan Paul Hoch, Jason Paul Jedrowiak, Arif Kaya, Didem Kücükkuş, Lilien Malkowski, Elián Meyer, Gabriel-Elias Offenbacher, Lena Pehl, Asya Peksoy, Tim Prange, Matti Ptok, Lotta Quade, Lia Sophie Schirm, Riona Tahiri, Colin Edward Tomanek, Maja Wolf, Laura Zaskoku, Leni Zautke

Musiklehrerin: Kathrin Kossmann
Klassenlehrerinnen: Maren Jakobs, Astrid Leithe
Französischlehrerin: Claudia Gerhardt

KÜNSTLERISCHE UND PÄDAGOGISCHE LEITUNG TWICE UPON

Susanne Blumenthal (Leitung)

Marc Hajjar, Alexandra Palamaroudas, Hannah Schütz
(musikalische Einstudierung)

Carl Rosman (Gruppe 1)
Peter Veale (Gruppe 2)
Diego Tosi und Axel Porath (Gruppe 3)
Christopher Collings (Gruppe 4)
Jodie Lawson (Gruppe 5)
Bruce Collings (Gruppe 6)

Richard McNicol (Beratung)

PROJEKTTEAM KLAVIER-FESTIVAL RUHR

Leitung Education: Prof. Dr. Tobias Bleek
Education-Team: Maroussia Aurich-Fromonteil und
Claudia Eckes-Kohlrautz (Projektmanagement „Twice upon“),
Patricia Cahn, Linda Eiermanns, Alexandra Palamaroudas,
Carla Pavel, Annika Pohlmann, Hannah Schütz
Fotos: Markus Feger

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle
Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden?
Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/
newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende
unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

PROJEKTTEAM PHILHARMONIE DE PARIS

Leitung Education: Marie-Hélène Serra
Leitung Education- und Mitmachkonzerte: Agathe Dignac
Produktion: Louise Béguin
Projektassistenz: Thalia Gauch



PROJEKTTEAM ENSEMBLE MUSIKFABRIK

Projektmanagement: Leonie Höttges
Projektassistenz: Julia Mädlich

—
ENSEMBLE
—
MUSIKFABRIK
—

PROJEKTTEAM ENSEMBLE INTERCONTEMPORAIN

Leitung Education-Projekte: Pia Galloro
Fotos: Amandine Lauriol

E N S E M B L E
— I N T E R —
· C O N T E M ·
— P O R A I N —

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Schulleitern Michael Braß und Holger Rinn für ihr außerordentliches Engagement, den Musiklehrerinnen Katja Bergen, Sonja Birnschein und Kathrin Kossmann für ihre so erfolgreiche musikalische Unterstützung, den Klassenlehrer:innen Sonja Birnschein, Andrea Falkenbach, Maren Jakobs, Astrid Leithe, Daniel Roitzheim und Peter Sondermann für ihre große Hilfe, den Französischlehrerinnen Claudia Gerhardt und Ann-Christin Osterwind für die reibungslose Organisation des Austauschs, Andreas Fischer und dem Mensa-Verein des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums für die tatkräftige Unterstützung, bei allen mitwirkenden Musiker:innen des Ensemble Musikfabrik und des Ensemble intercontemporain sowie bei den Lehrer:innen der französischen Schulen für ihr fabelhaftes Engagement.



Aleksandar Acev studierte Mime in Amsterdam, Zagreb und Los Angeles. Er ist international als Regisseur, Choreograph, Darsteller sowie als Lehrer für Körperliche Gestaltung tätig. Seit 25 Jahren lebt er zwischen Berlin und Wien und arbeitete als Darsteller in verschiedenen, meist internationalen Projekten bereits in mehr als 20 europäischen Ländern.

Parallel engagierte er sich in

Projekten, die neben künstlerischen Zielen auch die Förderung von Lebens- und Sozialkompetenzen der Teilnehmenden verfolgt. Dieses Interesse führte Acev zum UNESCO-Theaterprojekt für Kinder in Flüchtlingslagern in Kroatien und Bosnien, zu Ausbildungsprogrammen für junge Künstler:innen in Osteuropa, zum Education-Projekt der Berliner Philharmoniker in sozialen Brennpunkten Berlins und zur choreographischen Arbeit mit Inhaftierten im Gefängnistheater der JVA Tegel. Beim Klavier-Festival Ruhr leitete er 2014 die pantomimische Arbeit im Rahmen des preisgekrönten Education-Projekts "Notations". Aleksandar Acev ist Professor für Körpersprache und Körperliche Gestaltung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Max Reinhardt Seminar).

Susanne Blumenthal ist eine außerordentlich vielseitige Dirigentin. Mit ihrem Ensemble „MAM.manufaktur für aktuelle musik“ konzertiert sie auf zahlreichen Festivals, wie den Donaueschinger Musiktagen, den Darmstädter Ferienkursen, bei ECLAT, Acht Brücken Köln, dem pgnm Festival Bremen, klub katarakt Hamburg, sowie international beim Mixtur Festival Barcelona, Festival de música contemporánea Oviedo, Society for contemporary music Seoul und in zahlreichen Ländern Südostasiens.



Sie arbeitete zusammen mit Komponist:innen wie Helmut Lachenmann, Hans Zender, Nicolaus A. Huber, Friedrich Cerha, Johannes Kalitzke, Mark Andre, Georges Aperghis, Simon Steen-Andersen, Beat Furrer, Oxana Omelchuk, Gordon Kampe, Ying Wang, Vito Zuraj und vielen anderen mehr. Engagements führten sie wiederholt u.a. zum Ensemble Modern, dem Ensemble Musikfabrik, Acht Brücken Köln, dem Schauspiel Frankfurt, den Städtischen Bühnen Münster, der Kölner Philharmonie, den Bochumer Symphonikern, dem DLF und mehr. Sie ist künstlerische Leiterin des eos chamber orchestra, mit dem sie den Grenzbereich von Neuer Musik und Improvisierter Musik/Jazz auslotet und Gast auf zahlreichen Festivals, wie dem Moers Festival, dem Bonner Jazzfest und der Monheim Triennale ist. Ursprünglich studierte sie Chorleitung und leitete zahlreiche Chöre, darunter mehrere Jahre den Philharmonischen Chor Bochum. Sie war sowohl Stipendiatin der Internationalen Ensemble Modern Akademie als auch der Bergischen Symphoniker.

Susanne Blumenthal wurde 2021 zur Professorin für Interpretation und Ensemblepraxis Neue Musik an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen.



Sarah Maria Sun zählt zu den herausragenden Interpretinnen der zeitgenössischen Musikszene. Ihr Repertoire beinhaltet mehr als 1000 Kompositionen vom 16. bis 21. Jahrhundert, darunter waren bislang 350 Uraufführungen. Sie ist regelmäßig weltweit bei namhaften Festivals, Opernhäusern und Konzerthäusern zu Gast. Für ihre Darstellung komplexer Frauenfiguren wie die Doppelfigur Elsa/

Lohengrin in Salvatore Sciarrino's Monodram „Lohengrin“ (2017) oder die der Gwen in Philip Venables' „Psychose 4.48“ (2019) wurde sie als Sängerin des Jahres nominiert. Von 2007 bis 2015 war sie die Erste Sopranistin der Neuen Vocalsolisten Stuttgart, einem Kammerensemble aus sieben Sänger:innen, die seit Jahrzehnten als Pioniere der Zeitgenössischen Musik agieren. Bei den Salzburger Festspielen 2021 stand sie im Zentrum der

spektakulären Neuproduktion von Luigi Nonos „Intolleranza“. Sarah Maria Suns Diskografie umfasst mehr als 30 CDs, von denen mehrere mit Preisen ausgezeichnet wurden. Das Album „Les Espaces électroacoustiques“ wurde mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2020 ausgezeichnet. Sie ist außerdem Illustratorin und Autorin von Kinderbüchern und veröffentlicht eigene Songs mit der Band Titillating Tofu.



Seit seiner Gründung 1990 zählt das **Ensemble Musikfabrik** zu den führenden Klangkörpern der zeitgenössischen Musik. Dem Anspruch des eigenen Namens folgend, ist es in besonderem Maße der künstlerischen Innovation verpflichtet. Neue, unbekannte, in ihrer medialen Form ungewöhnliche und oft erst eigens in Auftrag gegebene Werke sind sein eigentliches Produktionsfeld. Interdisziplinäre Projekte unter Einbeziehung von Live-Elektronik, Tanz, Theater, Film, Literatur und bildender Kunst erweitern die herkömmliche Form des dirigierten Ensemblekonzerts ebenso wie die immer wieder gesuchte Konfrontation mit formal offenen Werken und Improvisationen. Die Ergebnisse dieser häufig in enger Kooperation mit den Komponisten geleisteten Arbeit präsentiert das in Köln beheimatete internationale Solistenensemble in jährlich etwa 80 Konzerten im In- und Ausland, auf Festivals und in der eigenen Abonnementreihe „Musikfabrik im WDR“. Das Ensemble Musikfabrik ist ein weltweit gefragter künstlerischer Partner bedeutender Dirigent:innen, Komponist:innen und Choreograph:innen wie Mark Andre, Louis Andriessen, Sir Harrison Birtwistle, Unsuk Chin, Péter Eötvös, Brian Ferneyhough, Heiner Goebbels, Mauricio Kagel, Helmut Lachenmann, Carlus Padrissa (La Fura dels Baus), Emilio Pomàrico, Enno Poppe, Wolfgang Rihm, Peter Rundel, Rebecca Saunders, Karlheinz Stockhausen †, Ilan Volkov und Sasha Waltz.



Das **Ensemble intercontemporain** wurde 1976 von Pierre Boulez mit der Unterstützung von Michel Guy (damals Staatssekretär für Kultur) und der Mitarbeit von Nicholas Snowman gegründet und widmet sich der Musik des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die 31 Solomusiker:innen des Ensembles stehen unter der Leitung des Dirigenten und Komponisten Matthias Pintscher. Gemeinsam mit den Komponist:innen, die jedes Jahr für neue Werke beauftragt werden, erforschen sie neue musikalische Gebiete. Diese künstlerische Entwicklung wird durch Begegnungen mit anderen Kunstsparten bereichert: Tanz, Theater, Video, bildende Künste usw. Das Ensemble entwickelt auch Projekte, die neue Technologien (Musikinformatik, Multimedia, Raumklangtechniken usw.) integrieren, einige davon in Zusammenarbeit mit dem Ircam (Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique). Die Aktivitäten zur Ausbildung junger Interpret:innen und Komponist:innen, die Education-Konzerte sowie die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen für das Publikum sind Ausdruck eines stets erneuerten Engagements für die Vermittlung von Musik. Das Ensemble intercontemporain hat seinen Sitz in der Cité de la musique - Philharmonie de Paris und tritt in Frankreich und im Ausland auf, wo es regelmäßig von großen Konzertsälen und internationalen Festivals eingeladen wird.

Zum Programm

Ein ungewöhnlicher Kompositionsauftrag

Im Jahr 1993 erhielt der italienische Avantgarde-Komponist Luciano Berio eine überraschende Anfrage: Zur Feier seines bevorstehenden 70. Geburtstags bat ihn das Londoner South Bank Center um ein neues Werk. Komponieren sollte der Schöpfer hochvirtuoser Instrumental- und Vokalmusik diesmal jedoch kein komplexes Orchester-, Ensemble- oder Solostück. Gewünscht wurde vielmehr ein „Werk“, das Kindern ohne besondere musikalische Vorkenntnisse ermöglicht, mit professionellen Musikerinnen und Musikern kollegial zusammenzuarbeiten und gemeinsam mit ihnen auf der Bühne zu stehen. Die treibende Kraft hinter dieser Idee war der englische Musikvermittler und Flötist Richard McNicol. Er hatte seit den späten 1970er Jahren zahlreiche partizipative Musikprojekte durchgeführt und sich gemeinsam mit anderen erfolgreich dafür eingesetzt, dass das Erfinden von Musik und der praktische Umgang mit ihr 1992 zu einem festen Bestandteil des britischen Schulcurriculums wurde.

Berios erste Reaktion auf den ungewöhnlichen Kompositionsauftrag war freundliches Interesse, gepaart mit einer gewissen Skepsis. Doch die anfängliche Zurückhaltung schlug in Begeisterung um, nachdem er Filmaufnahmen aus der kreativen Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern ohne instrumentale Vorkenntnisse gesehen hatte. Angeregt von der Spontaneität und dem Enthusiasmus der Kinder komponierte er *Twice Upon... Theater without words for six groups of children*. Am 29. April 1994 wurde das knapp 25-minütige Werk von Schülerinnen und Schülern aus sechs verschiedenen Londoner Schulen und Mitgliedern des Hallé-Orchesters im Foyer der Royal Festival Hall uraufgeführt.



Luciano Berio

„Theater ohne Worte“

Der musikalische Kosmos von Luciano Berio ist geprägt durch enorme Sprach- und Ausdrucksvielfalt sowie ein besonderes Interesse des Komponisten für die gestischen und theatralischen Qualitäten von Musik. Eindrucksvolle Beispiele hierfür sind die Mitte der 1960er Jahre entstandenen Solostücke *Sequenza III* und *Sequenza V*, die im heutigen Konzert erklingen. Beide Werke sind hochvirtuos und verlangen von denjenigen, die sie aufführen, Außergewöhnliches. In der atemberaubenden Vokalkomposition *Sequenza III* demonstriert eine Sängerin, was sich alles mit der menschlichen Stimme machen und ausdrücken lässt. Sie singt und spricht, flüstert und schreit, stöhnt und lacht in ganz unterschiedlichen Ton- und Ausdruckslagen. Inspiriert wurde Berio zu diesem Stück von der phänomenalen Gesangkunst und dem Performance-Talent seiner ersten Frau Cathy Berberian. *Sequenza V* stellt einen Posaunisten vor die Herausforderung, gleichzeitig zu spielen und zu singen und dabei auch noch zum Schauspieler zu werden. Das Stück nimmt Bezug auf den berühmten Clown Grock, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft Berio aufgewachsen ist und den er bereits als Kind auf der Bühne erlebte: „Bei einer seiner schwierigen und höchst musikalischen Nummern und nur dieses einzige Mal im Laufe des Abends unterbrach er plötzlich die Darbietung und fragte, indem er das Publikum mit einem entwaffnenden Blick fixierte: „Warum?“ Ich wusste nicht, ob ich lachen oder weinen sollte und hätte am liebsten beides getan. *Sequenza V* [...] soll eine Hommage an Grock sein und an sein »Warum?«, das die belebende Mitte dieses Stückes ist.“



Grock

**Grock (1880-1952)
war ein Schweizer Clown.**

*Riesige Schlappschuhe,
Schlabberhose und eine winzige
Geige waren seine Markenzeichen,
ebenso wie die Ausrufe
„Waruuuum?“ und
„Nit mööööglich!“.*

**Luciano Berios *Sequenza V*
ist ihm gewidmet.**



Twice upon...

Zur Aufführung seiner Werke standen Berio normalerweise hochspezialisierte Musikerinnen und Musiker zur Verfügung. Im Falle von *Twice upon...* war die Ausgangssituation dagegen eine völlig andere. So sah sich Berio mit der Herausforderung konfrontiert, einen Weg zu finden, der ihm ermöglichte, seine künstlerischen Ideen so zu gestalten, dass sie von einem äußerst heterogenen Ensemble verwirklicht werden können. Seine Antwort auf dieses Problem ist eine kluge Aufteilung der Akteurinnen und Akteure und ihrer Klangmittel. In sechs musikalischen Teams kombiniert Berio je eine Schülergruppe mit einem oder zwei professionellen Musikern. Das Instrumentarium der Kinder beschränkt sich dabei auf die eigene Stimme, einige gestimmte und ungestimmte Schlaginstrumente sowie je ein Keyboard. Die zugeordneten Musikerinnen und Musiker spielen einen auskomponierten Instrumentalpart und übernehmen zugleich die musikalische Leitung ihrer Gruppe. Die Gesamtleitung liegt bei einer Dirigentin, die den Zeitverlauf und die Dynamik des präzise ausnotierten Stücks kontrolliert. Eine rund zweiminütige Traumsequenz im letzten Drittel der Komposition bietet den Kindern Raum, mit dem musikalischen Material des Stücks zu improvisieren.

Wie der Untertitel deutlich macht, hat Berio sein Werk als „Theater ohne Worte“ konzipiert. Inspirieren ließ er sich dabei – wie in vielen anderen Kompositionen – von Kunst- und Populärmusik, Pantomime und Zirkus, aber auch von seinen Erfahrungen mit elektronischer Musik. In einer Art musikalischem Straßentheater, das auf einer imaginären italienischen Piazza angesiedelt sein könnte, erleben wir unterschiedlichste Ereignisse aus verschiedenen Hörperspektiven. Dabei wird nicht nur gesungen und auf Instrumenten gespielt, sondern auch geschrien und geflüstert, gelacht und geschluchzt, geklatscht, imitiert und nachgeäfft. Außerdem kommt es im Lauf des Stücks zu mehreren überraschenden Auftritten. Der Haupttitel „Twice upon“ verweist auf zwei zentrale Aspekte des „Theater ohne Worte“. Als Variation des Einleitungssatzes zahlloser Märchen „Once upon a time...“ („Es war einmal...“) spielt er auf den erzählerischen Charakter und die theatrale Dimension des Stücks an. Zugleich verweist er darauf, dass Teile des musikalischen Grundmaterials im Werkverlauf zweimal erscheinen.

Aus der Schublade zurück auf die Bühne

Aus heutiger Sicht ist es erstaunlich, dass Berios ungewöhnliches Werk nach der erfolgreichen Uraufführung nahezu in Vergessenheit geriet. Erst Anfang 2019 fand in der Philharmonie de Paris die zweite Aufführung von *Twice upon...* statt. Die beteiligten Musikerinnen und Musiker des Ensemble intercontemporain und der Dirigent wurden dabei von Richard McNicol beraten. Der renommierte Musikvermittler ist dem Education-Programm des Klavier-Festivals Ruhr seit seiner Gründung im Jahr 2006 als Mentor eng verbunden. Eine Mercator Fellowship ermöglichte ihm, in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Festival und dem Centro Studi Luciano Berio eine kritische Ausgabe von *Twice upon...* zu erarbeiten, die in Kürze im Ricordi Verlag erscheinen wird. Außerdem sind pädagogische Materialien entstanden, die im Rahmen der aktuellen Produktion erprobt und weiterentwickelt worden sind.

Tobias Bleek





Zum deutsch-französischen Education-Projekt „Twice upon...“

Luciano Berios *Twice upon...* ist aufgrund seiner besonderen Anlage ein ideales Werk, um Begegnungen zu initiieren und Austauschprozesse zu befördern. So bot es sich an, die deutsche Erstaufführung ins Zentrum eines umfangreichen Education-Projekts zu stellen, das verschiedene Stränge zusammenführt. Das heutige Konzert ist der Höhepunkt einer deutsch-französischen Kooperation. Diese bringt zwei Kulturinstitutionen zusammen, die sich bereits seit vielen Jahren konsequent für die nachhaltige Förderung junger Menschen im Bereich der musikalischen Bildung einsetzen. Unter den Aufgaben der Philharmonie de Paris ist der Zugang junger Menschen zu allen Musikarten und zur musikalischen Praxis eine Priorität. Seit mehreren Jahren führt die Education-Abteilung der Philharmonie zahlreiche Projekte zur Einführung in die Instrumental- und Gesangspraxis mit dem Ziel einer öffentlichen Aufführung durch. Zu ihren Partnerschulen gehören das Collège Jean Jaurès und das Collège Joliot Curie aus den Pariser Vororten Montreuil und Pantin, die mit rund 65 Schüler:innen an der heutigen Aufführung mitwirken. Das Klavier-Festival Ruhr hat in den letzten vierzehn Jahren in Duisburg-Marxloh ein Modellprojekt zur langfristigen kulturellen Bildung entwickelt, von dem jährlich mehr als 750 Schüler:innen profitieren. 2018 wurde die vielfach





ausgezeichnete Arbeit auf den Bochumer Norden ausgeweitet. Am Projekt „*Twice upon...*“ sind zwei Klassen aus Duisburg-Marxloh und eine Klasse aus Bochum-Gerthe mit insgesamt rund 90 Kindern beteiligt. Für die künstlerische Umsetzung des Vorhabens konnten zwei der renommiertesten Klangkörper im Bereich der zeitgenössischen Musik gewonnen werden: das Ensemble intercontemporain aus Paris und das Ensemble Musikfabrik aus Köln.

Einstudierung und Austausch in Zeiten der Corona-Pandemie

Bei der heutigen Aufführung von *Twice upon...* setzen sich die sechs musikalischen Teams jeweils zur Hälfte aus französischen und deutschen Schülerinnen und Schülern zusammen. Die gemeinsame musikalische Aktivität ermöglicht ihnen, jenseits sprachlicher Barrieren zusammenzuarbeiten und sich dabei auch persönlich näherzukommen. Einstudiert wurde das Werk auf der französischen und der deutschen Seite während einer mehrmonatigen



Vorbereitungsphase. In zahlreichen Workshops machten sich die Kinder mit Berios Musik vertraut, erarbeiteten ihre Partie und lernten dabei auch, ihre Stimme und die zum Einsatz kommenden Instrumente auf zum Teil ungewohnte Art und Weise zu benutzen. Unterstützt wurden sie dabei von Musikerinnen und Musikern der beiden beteiligten Ensembles, dem Einstudierungsteam bestehend aus Marc Hajjar, Alexandra Palamaroudas und Hannah Schütz, der Dirigentin Susanne Blumenthal und dem Dirigenten Jens McManama, ihren Musiklehrerinnen sowie Sarah Maria Sun.

Dass die Corona-Pandemie ein solch komplexes Austauschprojekt, dessen Planung vor mehr als zwei Jahren begann, vor enorme Herausforderung stellt, liegt auf der Hand. So mussten wir aufgrund der verschärften pandemischen Situation zu Jahresbeginn eine erste Aufführung von *Twice upon...* mit den drei deutschen Klassen und dem Ensemble Musikfabrik in der Folkwang Universität der Künste kurzfristig absagen. Und auch die Paris-Fahrt der deutschen Schülerinnen und Schüler Mitte Februar fiel der Omikron-Welle zum Opfer. Um so mehr freuen wir uns, dass die zweite Etappe der Kooperation in der geplanten Form stattfinden kann. Nachdem sich die deutschen und französischen Kinder in den letzten Monaten schon in digitaler Form sowie über Postkarten und Briefe kennenlernen konnten, haben sie in den vergangenen Tagen nicht nur zusammen geprobt, sondern auch an einem Rahmenprogramm teilgenommen. In gemeinsamen Aktivitäten (Spiele, Besichtigungen etc.) wurden die im Medium der Musik initiierten Begegnungen vertieft mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zugleich an die Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes heranzuführen. Die geplante Paris-Fahrt der deutschen Klassen kann hoffentlich im Lauf des Sommers noch nachgeholt werden.

Die Durchführung dieses anspruchsvollen Austauschprojekts wären ohne den Einsatz und die Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen nicht möglich gewesen. Danken möchten wir an dieser Stelle insbesondere den beteiligten Schulleitungen und Lehrkräften sowie den Förderern in Deutschland und Frankreich, darunter das Deutsch-Französische Jugendwerk (OFAJ/DFJW) und das Département Seine-Saint-Denis.

Tobias Bleek

seine-saint-denis
LE DÉPARTEMENT

OFAJ
DFJW

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
ANONYM

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND
FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
PETER † UND Uta JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEBANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOPA UNGER**, Essen
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg
ANONYM

(Stand 20.01.2022)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**
CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**
MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**
VON WERNEBURG, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH
, Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR
NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-STIFTUNG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Samstag | 30. April 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Eröffnungskonzert
Vikigur Ólafsson

Sonntag | 1. Mai 2022 | 15–17 Uhr und 17–19 Uhr
Essen | FUNKE Medienhaus | Jakob-Funke-Platz 1
Beflügelt in den Mai!
Hausmusik bei FUNKEs

Montag | 2. Mai 2022 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Gerhard Oppitz

Dienstag | 3. Mai 2022 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine – „Haffner plays Haffner“
Wolfgang Haffner Trio
Simon Oslender
Thomas Stieger (Bass)
Wolfgang Haffner (Drums)

Mittwoch | 4. Mai 2022 | 20 Uhr
Holzwickede | Haus Opherdicke
Anton Gerzenberg

Mittwoch | 4. Mai 2022 | 20 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Paul Gulda

Freitag | 6. Mai 2022 | 20 Uhr
Hagen | Emil Schumacher Museum
Benjamin Moser
Liza Ferschtman (Violine)

Samstag | 7. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Liederabend
Eva Vogel (Mezzosopran)
Inga Fiolia

Sonntag | 8. Mai 2022 | 18 Uhr
Hamm | Gustav-Lübcke-Museum
Till Fellner

Montag | 9. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Herten | Schloss Herten
Liederabend
Graham Johnson
Benjamin Appl (Bariton)

Dienstag | 10. Mai 2022 | 20 Uhr
Rheinberg | Stadthalle
Literarisches Klavierkabarett
Matthias Ningel

Mittwoch | 11. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
„Echoes of Life“
Alice Sara Ott

Donnerstag | 12. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
JazzLine
Chilly Gonzales
Special Guest: Malakoff Kowalski

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Emanuel Ax

Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
„Poems of the Night“
Jan Lisiecki

Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste
Goethe und Beethoven
Alfred Brendel (Lesung)
Fabian Müller

Mittwoch | 18. Mai 2022 | 18 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Musikalische Reisen – Präsentation des
integrativen Education-Projekts
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-
Marxloh (Musik und Tanz)
Lorenzo Soullès (Klavier)

Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Jacky Terrasson Trio
Jacky Terrasson
Geraud Portal (Bass)
Lukmil Perez (Drums)

Samstag | 21. Mai 2022 | 20 Uhr
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Severin von Eckardstein

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Landschaftspark Nord Duisburg



Musikalische Reisen – Präsentation des integrativen Education-Projekts

Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh
(Musik und Tanz)

Lorenzo Soulès (Klavier)

Klavierwerke von J. S. Bach, Béla Bartók,
Ludwig van Beethoven, Sofia Gubaidulina u.a.

Mi. 18. Mai 2022, 18 Uhr

Preise € 10 | € 8 (ermäßigt) | € 4 (Kind)

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: [0221-280 220](tel:0221-280220) | www.klavierfestival.de



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG 